

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 16.12.2015

Datum: 16.12.2015, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Sabine Fuchs, Kilian Häuser, Gerhard Hippmann, Max Kellner, Anton Maier, Peter Schmolck, Josef Wismiller (zeitweise), Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin
Gesprächsleitung: Hans-Georg Martin

1. Etterschlag, A96-Sanierung

- Meldung an das LRA bezügl. Beschilderungs-Vorschläge der Umleitungsstrecke und bezügl. Asphaltierungswunsch ist erfolgt.
- AP: HGM leitet email auch an BM Frau Muggenthal.

2. critical mass

feste Termine sind zweckmäßig, Feierabendtouren mit nutzen

MK berichtet, dass bei einem Gespräch mit der örtlichen Polizei geäußert wurde: wenn Radler in Bayern im Verband fahren, müsse dies angemeldet werden. Es ist schon erstaunlich, dass §27 so anders ausgelegt wird. (In Abs.5 des §27 steht: (5) Wer einen Verband führt, hat dafür zu sorgen, dass die für geschlossene Verbände geltenden Vorschriften befolgt werden. → Gibt es Vorschriften, die wir noch nicht kennen ?)

MK meinte auch, dass bei einer Frage an die ADFC-Tourenleiter im Lkr. bezüglich Fahrens nebeneinander im Verband bei Tagestouren etc. Bedenken geäußert wurden. Kaum ein Tourenleiter hier würde eine große Gruppe so anordnen. Scheu oder Zweckmäßigkeit oder sollte dies Thema auf den Tourenleiter-Seminaren mal diskutiert werden ? (Sind Rennradler mutiger ?)

Wir diskutieren es im Frühjahr noch mal.

Angemeldete Demo's haben den großen Vorteil: sie können beworben werden.

Es wäre geschickt, wenn wir eine Art Demokalender aufstellen würden – dann können Unterstützer aus anderen Gemeinden leichter dazustoßen. → Diskussion nochmal in 2016

lokale Gruppen können natürlich ihre Themen ruhig gestalten.

3. WU Weßling

- Inzwischen wurde auf beiden Seiten des Asphaltbandes ca. 50cm breit Erdreich angeschüttet: Quasi als Bankettstreifen.
- Antwort von BM Muther: Lichte Höhe der UF entspricht den Vorschriften; es wird keine Beleuchtung der UF geben.
- Zur Frage der Neigungen: Die Messungen vor Ort durch GH und HGM ergaben:
 - die seitliche Neigung ist soweit eingehalten. Teilweise ist sie sogar größer als die geplanten 2,5% (d.h. real manchmal bis 3,5%).
 - die Längsneigung ist eingehalten.
 - Aber: die Nulllinie der seitlichen Neigung fällt nicht mit dem Zusammentreffen der entgegengesetzten Krümmungsbögen zusammen (auf Dellinger Seite), d.h. in der ersten Linkskurve von Delling kommend hört die seitliche Neigung 4m zu früh auf. Der RW ist dort also bereits nach außen geneigt.
- Wir Radler wollen ja keine als Bob-Bahn ausgebaute Fahrrinne, aber wenigstens etwas seitliche Unterstützung könnte schon sein – wenn die Kurven schon so eng sind.
- Fahr-Test: HGM versuchte mit 20km/h die Strecke zu durchfahren. Es gelang nicht. Es erfolgte instinktives Bremsen oder Lenken in die Wegmitte.
Mit 18 km/h ging es. (Vielleicht lag es auch an den Erdreich-Resten der Bauarbeiten dort auf dem Asphalt.)
- Es stört der erhöhte „Gehweg“ in der UF. Radler mit Anhänger z.B., die den Seitenstreifen (bei Begegnungen) auch mit benutzen, können dies in der UF nicht tun – d.h. sie müssen dann kurz vor der UF voll bremsen.
- Sicht: Im Begegnungsfall wird die Sicht noch kritisch werden.
- Im Winter: „im Loch“ wird der Weg sicherlich besonders gern eisig werden.
- Desweiteren die Beobachtung: Radler fahren anscheinend lieber oberirdisch den gesperrten (Rest-) RW, als

dass sie die UF nutzen. D.h. es wird auch in Zukunft Radler – dann auf der St2068 - geben, die schlicht die UF meiden.

- Alle: Bitte Quellenstudium, damit wir noch Argumente gegen die derzeitige UF sammeln können.

4. weiße Randmarkierung an Radwegen (HGM).

- Diese ist im Radl-Handbuch Bayern vorgesehen.
- Situation: Bei Gegenverkehr nachts sieht man als Radler manchmal gar nix. Dies ist dann besonders ärgerlich, wenn der Radweg genau dort eine Kurve macht.
- HGM hat beim StBA angefragt (eine kleine Liste, da das StBA dies als Kostenfaktor sieht):
 - Unterbrunn, St 2349: an letzter Hausecke Ri Gauting (Haus-Nr. 44-50): RW macht einen Schlenker
 - Berg, St2065, von Süden kommend, nach Einmündung St2070, 100m bis zur ersten Kreuzung innerorts:
Hier ist vermutlich sogar eine Beleuchtung nötig.
 - Kempfenhausen, St2070: die langgezogene Kurve südlich von Kempfenhausen ab Waldrand
 - Petersbrunn, St2063, S-Kurve aus Ri Starnberg, kurz vor grünem Ortsschild
 - Söcking: St2070, von Perchting kommend, sehr scharfe Rechtskurve des RW "in die Gärten hinein"
 - Delling, St2068: der scharfe Knick des RW Richtung NW sollte optisch unterstützt werden.
 - Weßling Richtung DLR, St2068: hier ist ein langer Abschnitt wo der RW in der Außenkurve deutlich unterhalb der Fahrbahn verläuft.
Da Weßling hier eine Beleuchtung (zumindest bis zum DLR) plant, wird sich die Situation hoffentlich demnächst entspannen.
 - Gilching (Friedrichshafener Str.) Richtung DLR, St2068: Die Strecke ist zwar relativ gerade, aber hier haben sich in der Vergangenheit schon Radler und Fußgänger beklagt.

5. Seefeld, Einbahnstr. beim Aubachweg.

- Radler aus Herrsching kommend fahren gemäß grün-weißer Beschilderung entgegen der Einbahnstr.
- Außerdem sind die Sichtverhältnisse für die Radler an der Einmündung schlecht.
- Vorschläge von GH sind gut : i) Querungshilfe, ii) Spiegel für Sichtbeziehung Seestraße - nordwestliche Seefelder Straße, iii) Stop-Schild am Ende der Seestraße, iv) Markierung der letzten fünf Meter an der Einmündung, v) Schilder "Achtung kreuzende Radfahrer" auf der Seefelder Straße, vi) Parkverbot auf der in Einbahnrichtung rechten Seite.
- Idee: Kreisverkehr dort einrichten ? Wäre eine gute Lösung. Gravierender als Platz-Fragen dürfte aber der Umstand der Steigung sein: Die St2070 geht dort mit vielleicht 6% bergauf. Ein Kreisel erfordert aber flaches Gelände !
- Herr Ramsauer zog aus Seefeld weg und sitzt 2016 auch nicht mehr im Gemeinderat. Wer verfolgt das Projekt weiter ? → Idee: Neue ADFC-OG Seefeld gründen.
- AP TM: KV schreibt an Untere Verkehrsbehörde (Herr Reichart im LRA; Frau Münster hat die Aufgabe im Frühjahr 2015 abgegeben).
- Übrigens: Gilching hat geöffnete Einbahnstraßen. KH hatte früher mal Brief dazu geschrieben. In dieser Frage hat die PI Germering mal gut agiert.

6. Basis für Verkehrsdiskussionen:

- Polizei hat kein Fachwissen bezügl. Verkehrsplanung, wird aber immer wieder gefragt.
- Forderung unsererseits: einen Radverkehrs-Planer jeweils hinzuziehen.
- Idee: Können wir einen Radl-Radar II anstoßen ? Irgendwo diese Funktion mieten ?
Dies könnte Fußgänger- und Radl-Unfälle erfassen, auch die Meldung von Gefahrstellen etc. Dies wäre dann (angestrebterweise) ganzjährig möglich, nicht nur in den 3 Wochen des Stadtradelns. Und wir hätten eine eigene Erfassung, und eine eigene Statistik. Wäre sehr praktisch !

7. Neue OG's gründen ?

Tutzing: Wäre günstig wenn SH das anstoßen könnte

Seefeld: TAK + MK + SH gemeinsam, denn Seefeld liegt gleich weit von Herrsching + Inning weg. Eine eigene OG würde sich hier aber lohnen!

8. Alltagsradnetz:

- Vorstellung am 7.12.15 fand leider nicht statt. Es wurde seitens LRA auf 2016 verschoben.
- Die Rad-Routen entlang S6 + S8 haben eine hohe Bedeutung, quasi als Magistralen, aber die zügige Radverbindung Weßling – Seefeld geht an Wörthsee vorbei. Wir benötigen hier eine gescheite Stichstrecke.

9. Umfahrung Inning:

- Am 30.1.16 ist Bürgerentscheid in Inning zur Inninger Umfahrung.
- MK kontaktiert TAK, vielleicht können wir unterstützen.
- Unser Anliegen in Inning: gesicherte Radweg-Führung + gesicherte Fußgänger-Führung !

10. Sonstiges:

- Frau Hauschild als bisherige Radweg-Zuständige im Lkr. verließ das LRA. Die Stelle wird 2016 neu besetzt – dann als volle Stelle. Diese zeitliche Aufstockung ist eine Aufwertung des Radverkehrs. Dass die Stelle bis dahin nur aushilfsweise besetzt ist, ist ein Nachteil.
- TM will Pressegespräch abhalten – zur Bilanz 2015.

11. Eine merkwürdige Stelle in Gilching

- PS stellte eine Stelle in Gilching (Pollinger Str./Am Bahnhof, nahe S-Bhf. Gilching-Argelried) zur Diskussion: Eine sehr ungewöhnliche Beschilderung. Es soll eine abbiegenden Vorfahrt OHNE gelbes Hauptstraßenschild realisiert werden.
- PS will die Sache noch mal bezügl. verschiedener Varianten durchspielen – und die Gefährdung + Unklarheit noch mal detailliert ermitteln.

Nächstes Treffen: 20.01.2016, 19:30, Gauting, Zum Bären.

Es soll die neue Mitarbeiterin für Radwege im LRA, Frau Scharzhuber, zu unserer AG eingeladen werden.

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, AK: Arbeitskreis Radverkehr im Landratsamt STA, AP: Aktionspunkt, BM: Bürgermeister, BN: Bund Naturschutz, cm: critical mass, EFV: Erholungsflächenverein, EG: Erholungsgebiet, KJR: Kreisjugendring, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, StBA: Staatliches Bauamt Weilheim, WU: Westumfahrung, UF: Unterführung;
weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.